

Haushaltsplan 2024 – Haushaltsanträge DKP

Deutlich mehr Hitzetage, häufiger Starkregen.

In Zukunft werden Extremtemperaturen und Hitzewellen weiter zunehmen. Wir spüren den Klimawandel und gerade Hitze ist eine große Belastung für Mensch und Natur.

Die Bundesregierung will Länder und Kommunen daher verpflichten, verbindliche Strategien zur Klimaanpassung vorzulegen. Mitten im Hitze-August letzten Jahres hat das Bundeskabinett einen Gesetzentwurf verabschiedet mit dem Ziel, dass Kommunen mehr Brunnen in Fußgängerzonen und Parks aufstellen sollen. Dazu gehören auch Trinkwasserbrunnen.

Die Bereitstellung von Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen soll an öffentlichen Orten zur Aufgabe der Daseinsvorsorge gehören.

Antrag:

Ich beantrage daher, dass die Stadt Heidenheim sich effektiver mit dem Ausbau und Angebot von Trinkwasserbrunnen beschäftigt.

1 Für viele Städte und Gemeinden ist es wichtig, eine Begegnungsstätte für ihre Einwohner anbieten zu können. Ich unterstütze daher den Antrag des Oggenhauser Ortschaftsrats, die Planungen für eine soziale Begegnungsstätte / Dorfgemeinschaftshaus aufzunehmen bzw. durchzuführen.

2 Busse, die aus Richtung Staufen kommen oder Richtung Staufen fahren, sollten über eine Haltestelle in der Staufener Straße und Busse aus oder Richtung Nattheim über den bisherigen Linienverkehr geführt werden.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann hatte in seiner Regierungserklärung 2022 angekündigt, bis 2030 müssten alle landeseigenen Gebäude eine Solaranlage auf dem Dach haben. Das Land möchte bei eigenen Liegenschaften bis zum Jahr 2030 klimaneutral sein. Bis dahin sollen deshalb auf allen geeigneten Dächern Solaranlagen installiert sein. Bisher wurde aber viel zu wenig umgesetzt. Die Landesregierung handelt hier weder vorbildlich noch wirtschaftlich oder klimaschonend.

Auch in Heidenheim gibt es noch viele Dächer, auf denen noch keine Anlagen installiert sind. Insgesamt sind im Kreis Heidenheim bislang 13 Prozent der ermittelten Dachflächen mit Solaranlagen belegt. Dachflächen bieten immer noch riesige Potentiale für Photovoltaik-Anlagen.

Antrag:

Die Stadt Heidenheim setzt alles daran, den Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern auszubauen.

Die Stadt Heidenheim geht gezielt auf Unternehmen zu, damit diese ihre Dächer mit Photovoltaik bebauen.

Sehr viele Städte und Gemeinden befinden sich in einer schlechten, finanziellen Schieflage. Auch die Stadt Heidenheim. Trotz klammer Finanzen wird in Heidenheim weiter investiert. Die Stadt will in den sozialen Wohnungsbau investieren, ebenso in die Sanierung des Rathauses, und der Karl-Rau-Halle. Geld soll auch in die Sanierungsgebiete Oststadt und Innenstadt fließen, ebenso in den Bau und in die Sanierung von Straßen. All das sind dringende Maßnahmen für unsere Stadt und Daseinsvorsorge.
Der Schuldenstand wird sich voraussichtlich im kommenden Jahr weiter erhöhen.

„Für eine Stadt wie Heidenheim sind Gewerbesteuereinnahmen in der Höhe von 27,5 Millionen Euro eigentlich viel zu wenig“, so Oberbürgermeister Salomo in einem HZ- Pressebericht im Oktober 23.
Das ist auch meine Meinung. Zumal nur 30 Prozent der Heidenheimer Unternehmen Gewerbesteuer zahlen. Das sind die großen Unternehmen, die finanziell gut dastehen.

Antrag:

Um die finanzielle Haushaltslage zu verbessern, stelle ich den Antrag, die Gewerbesteuer auf den Hebesatz von 410 Prozent zu erhöhen.